

Inhalt

Vorwort	3
Einleitung	9
1. Kapitel: Kritik des Marxismus-Leninismus	
I. Der Progressismus des Dialektischen und Historischen Materialismus	18
II. Gute und schlechte Aufhebung: Kritik der Totalisierung der Dialektik als Methode zur Ontologie	27
III. Der Mangel einer wirklichen Politischen Ökonomie im Marxismus-Leninismus	32
IV. Der Marxismus-Leninismus als Herrschaftsideologie der Diktatur der Arbeiterklasse	42
2. Kapitel: Personalismus als philosophisch-theologisch- ökonomischer Gegenentwurf zum Marxismus	45
I. Die Theorie der Wirtschaftsordnung als Teil des Systems der personalistischen, idealrealistischen Philosophie	49
II. Ontologie und Erkenntnistheorie der Wirtschaft	53
III. Folgerungen für die Kritik der marxistischen Ontologie und Erkenntnistheorie der Wirtschaft	57
1. Widerlegung der Widerspiegelungstheorie des Wirtschaftserkennens und -planens	57

2. Betonung des ökonomischen Zwischenbaus und der ethischen Dimension des Wirtschaftens	58
3. Kapitel: Welche Änderungen der Wirtschafts- verfassung vollziehen sich und müssen sich in den ehemals sozialistischen Ländern vollziehen?	60
4. Kapitel: Was heißt „ethischer Kapitalismus“?	72
I. Die vom Kapitalismus geforderte „Ethik der Effizienz“ .	72
II. Interne, ethische Schranken des Kapitalismus	74
III. Externe, staatliche Schranken des Kapitalismus	75
5. Kapitel: Hegelianismus und Marxismus als die Häresien der Moderne	77
Literaturverzeichnis	83